



Evaluation des Projekts „Bayerische Integrationslotsen“

Ergebnisse der Online-Befragung, April 2020

erstellt im Auftrag des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration



Prof. Dr. Martina Wegner, Hochschule München, martina.wegner@hm.edu

Die Befragung

- Die Formulierung der Fragen beruht auf den Erkenntnisinteressen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration und von Stakeholdern im Projekt sowie auf den Ergebnisse aus Fokusgruppen mit den Integrationslots*innen und ihren Akteursnetzwerken.
- Bei der Befragung handelt es sich um eine Online-Befragung, die vom 18.02.-06.03.2020 beantwortet werden konnte.
- Insgesamt haben 82 Personen an der Befragung teilgenommen. Da von den 85 Integrationslots*innen in den 86 Förderkommunen in Bayern zwei (einer im Rahmen eines interkommunalen Zusammenschlusses) sowohl für Landkreis und Stadt geantwortet haben, und eine Stelle zum Zeitpunkt der Befragung unbesetzt war, beläuft sich der Rücklauf auf 100%.



Die Inhalte der Befragung

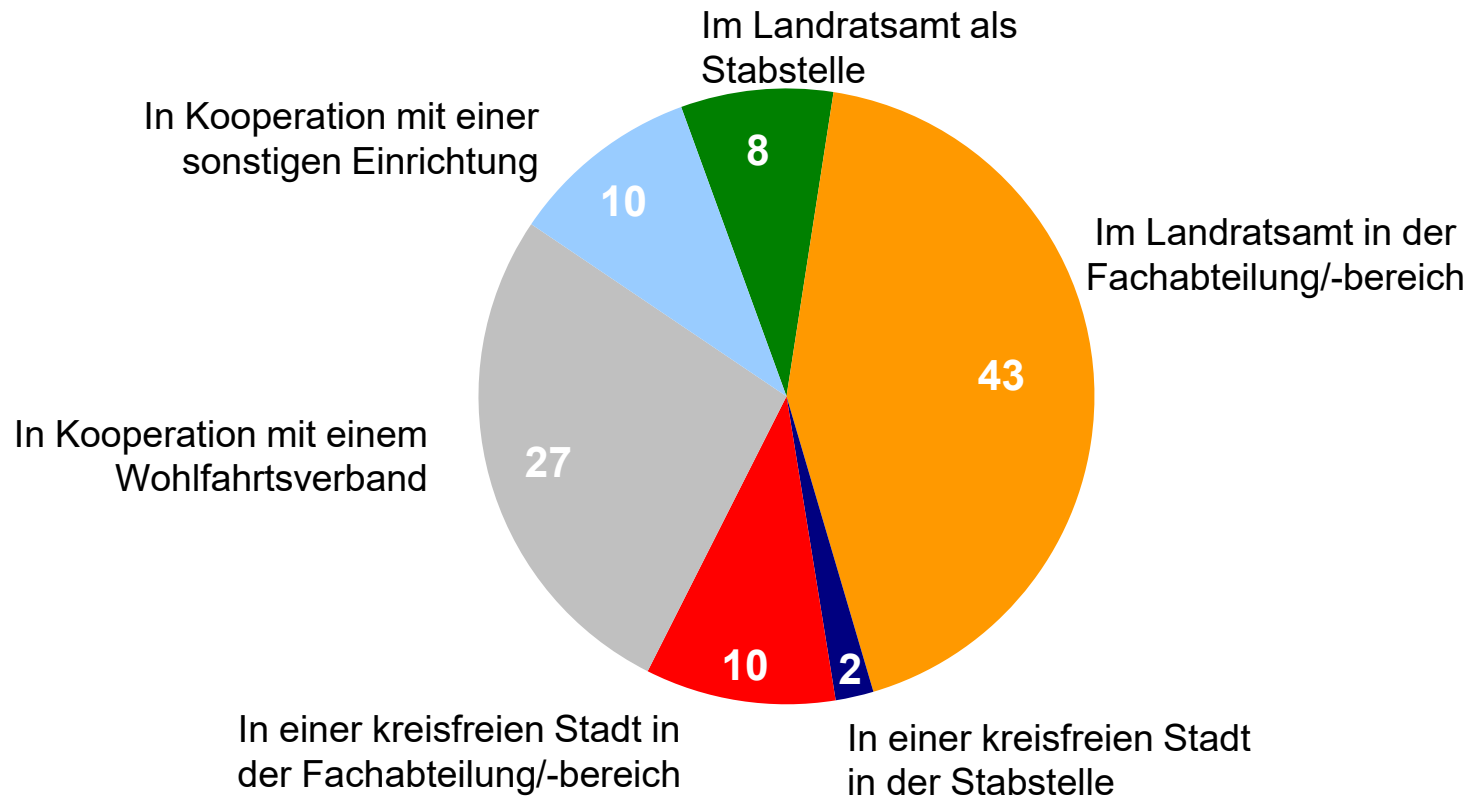
- Die Befragung deckte sechs Oberthemen ab. Dabei ging es um
 - Informationen zu den Integrationslots*innen
 - die Situation vor Ort
 - die Tätigkeit der Integrationslots*innen
 - Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt
 - Erfolge der Integrationsarbeit
 - Einschätzung der Situation bzw. der Tätigkeiten in der Zukunft
- Die Daten wurden zudem mit Blick auf einen Stadt-/ Landunterschied ausgewertet. Relevante Unterschiede werden im Anschluss an die Überblicksfolien dargestellt.
- Neben den geschlossenen Fragen gab es auch Freifelder für individuelle Einschätzungen und Ausführungen.



Die meisten Integrationslots*innen sind einer Fachabteilung zugeordnet

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

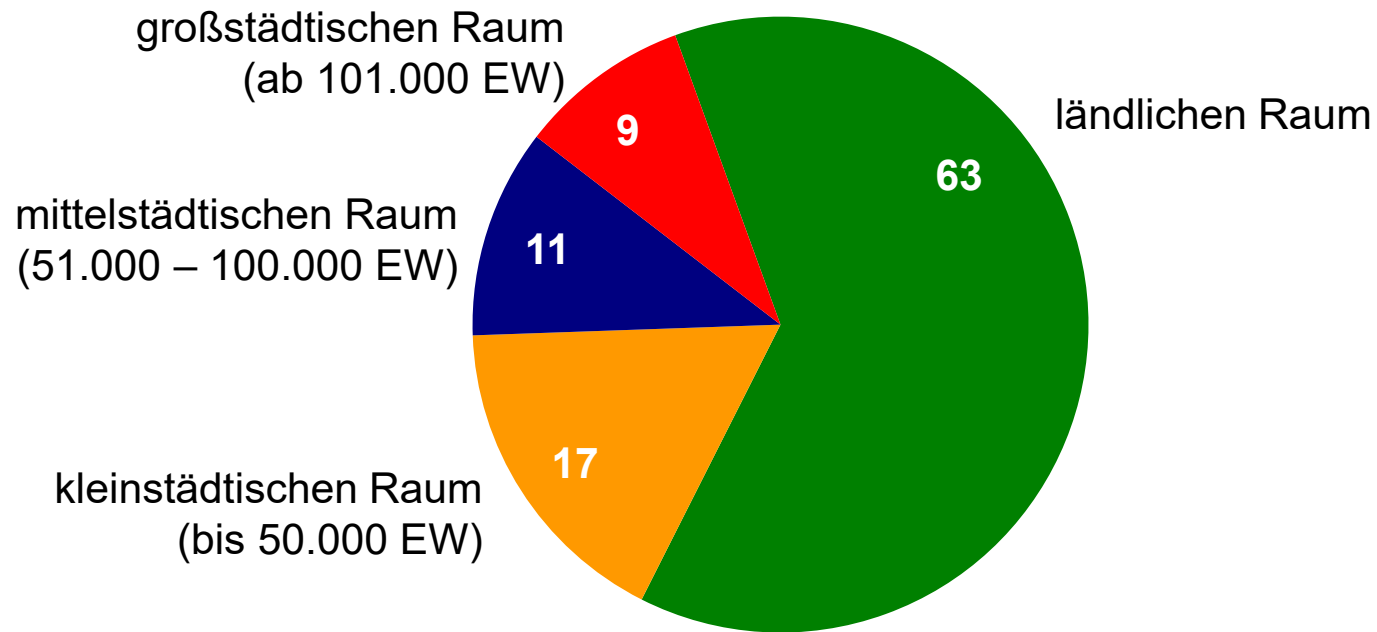
Wo bzw. wie ist Ihre Stelle angedockt?



Die überwiegende Anzahl der Integrationslots*innen ist im ländlichen Raum aktiv

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Ihr Tätigkeitsradius erstreckt sich eher auf den ...



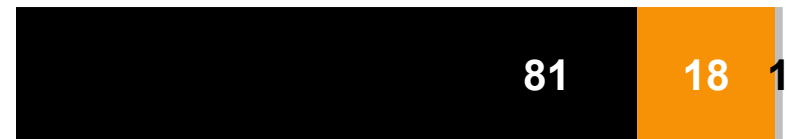
Die meisten der Integrationslots*innen haben einschlägige Vorerfahrungen

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

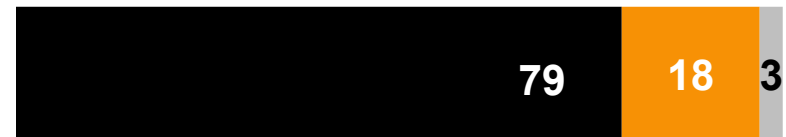
Hatten Sie bevor Sie die Stelle als Integrationslotse/-lotsin aufgenommen haben,

■ ja ■ nein ■ k.A.

bereits Erfahrung im Bereich Integration



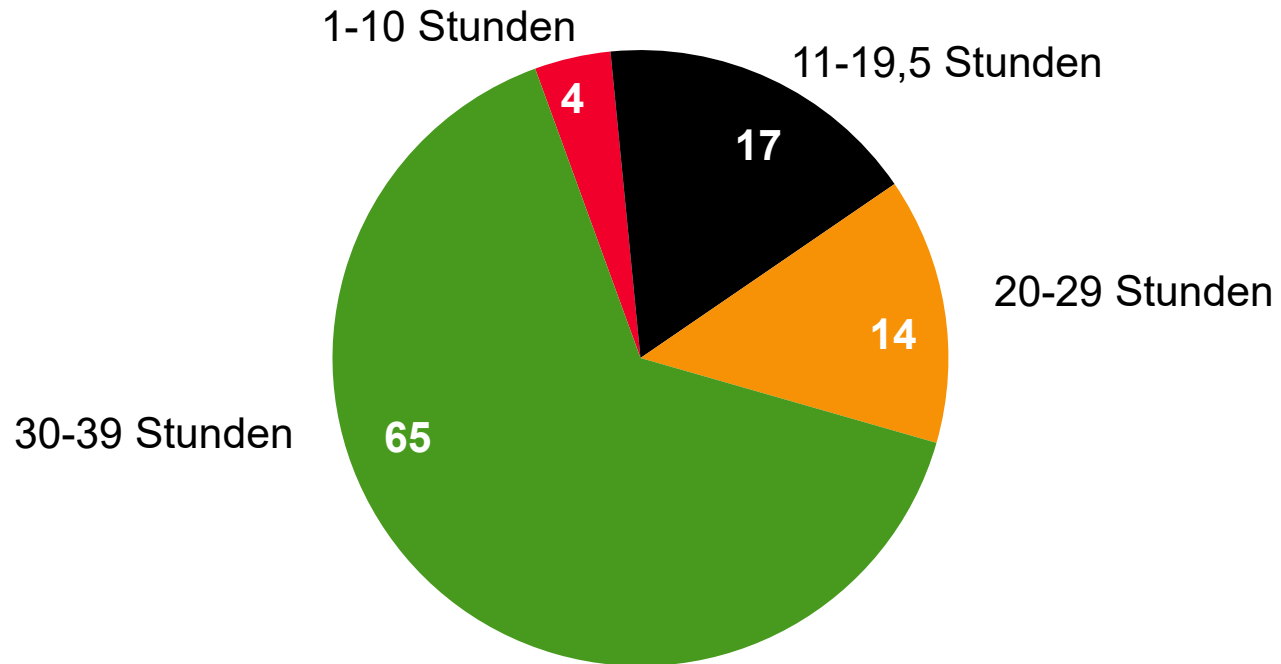
bereits Erfahrung im Bereich bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt



Weit über die Hälfte der Integrationslots*innen haben eine Vollzeitstelle

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

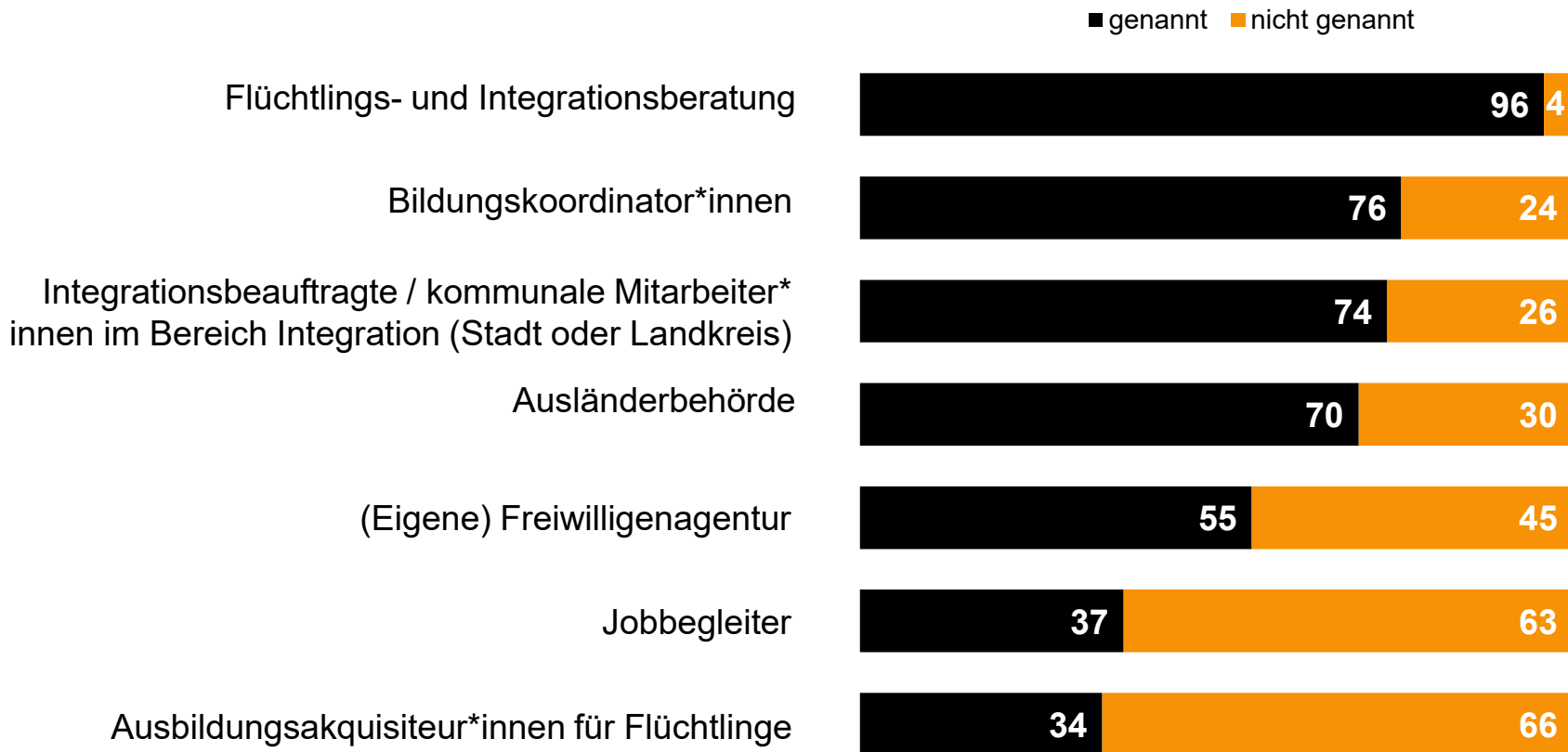
Wie viele Stunden umfasst Ihre Stelle als Integrationslotse/-lotsin?



Die Flüchtlings- und Integrationsberatung ist der bei weitem wichtigste Kooperationspartner

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

*Mit welchen auf Integration/Migration spezialisierten Kolleg*innen arbeiten Sie eng bzw. ständig zusammen?*



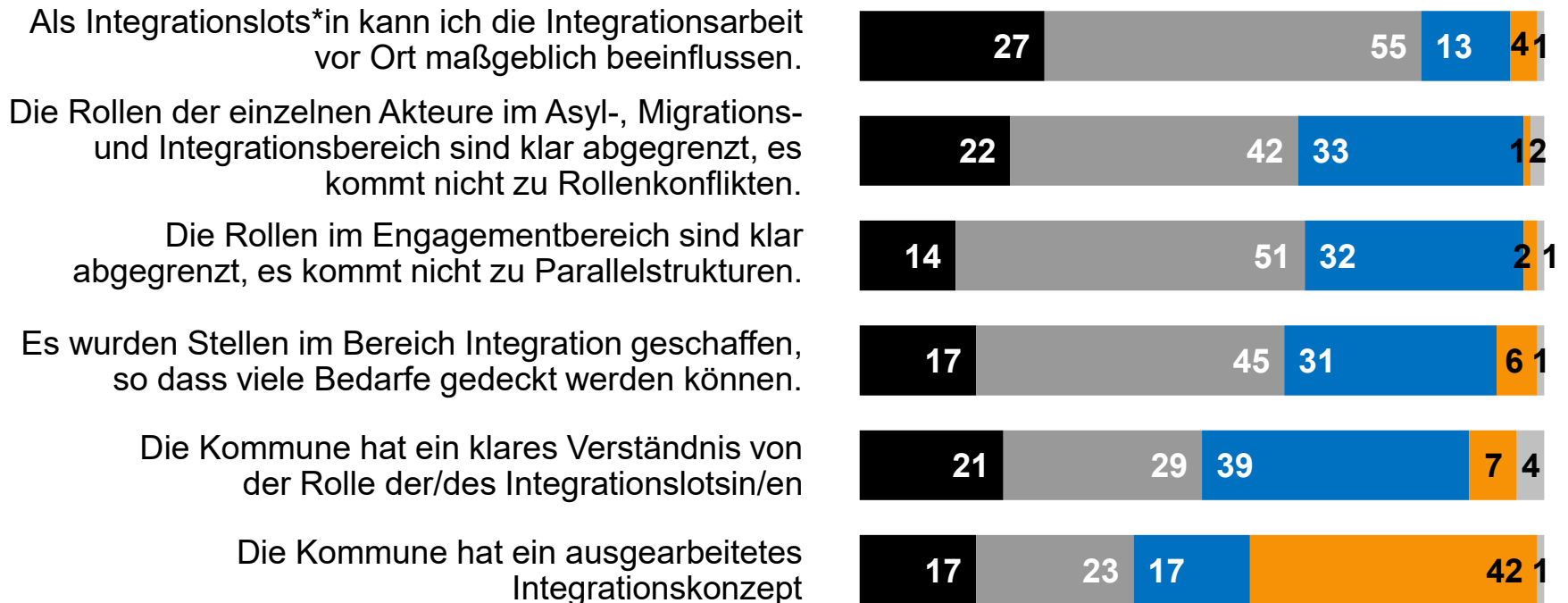
Viele Integrationslots*innen beeinflussen die Integrationsarbeit maßgeblich

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Wie charakterisiert sich Ihr Arbeitsumfeld?

Trifft ... zu

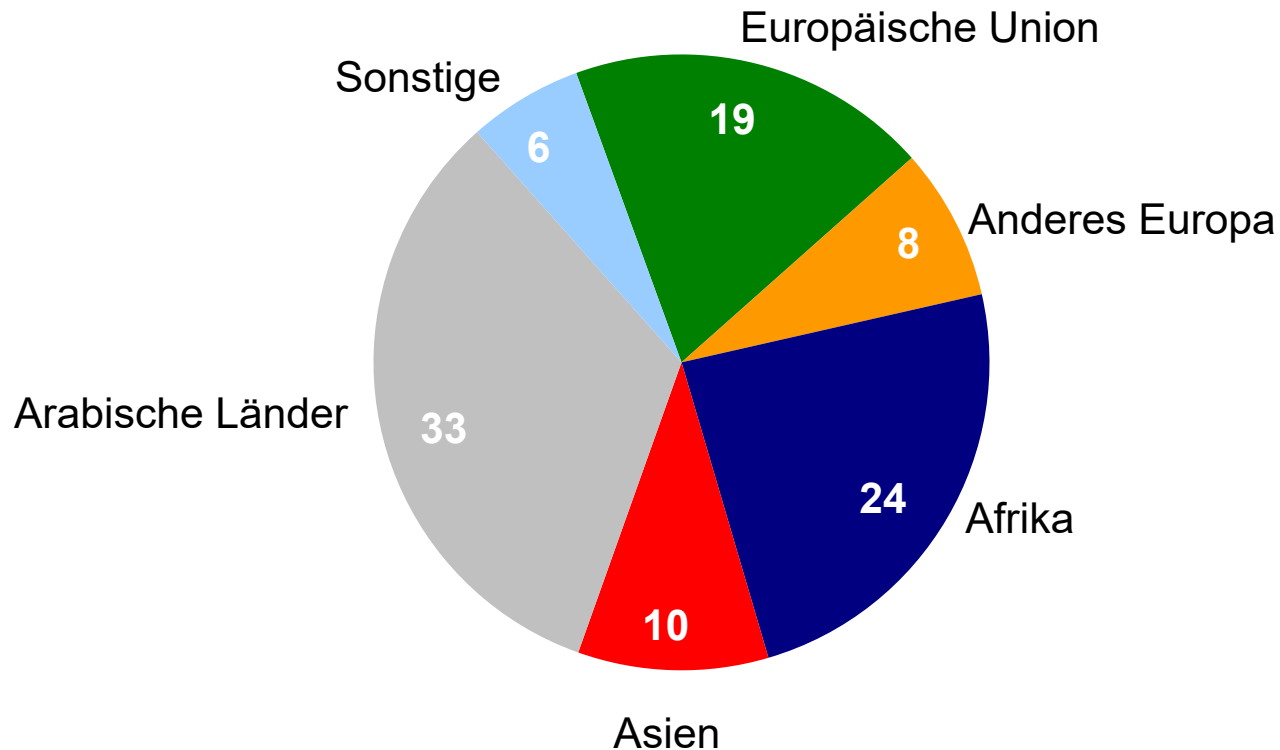
■ 1-voll ■ 2-eher ■ 3-eher nicht ■ 4-nicht ■ k.A.



Die meisten Zuwanderer kommen aus arabischen Ländern und Afrika

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Woher kommen die Zuwanderer in Ihrem Tätigkeitsradius?



Migrant*innen und Geflüchtete sind als Brückenbauer gefragt

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Integrationsarbeit?

Trifft ... zu

■ 1-voll ■ 2-eher ■ 3-eher nicht ■ 4-nicht ■ k.A.

Es sollten mehr Menschen mit Migrationshintergrund als interkulturelle Brückenbauer*innen gewonnen werden.



Es sollten mehr Menschen mit Fluchthintergrund als interkulturelle Brückenbauer*innen gewonnen werden.



Es wäre wichtig, dass im Team unterschiedliche Nationen vertreten sind, um auf die Bedarfe unterschiedlicher Kulturen eingehen zu können.



Besonders bei den Ehrenamtlichen ist es wichtig, dass viele Menschen mit Flucht oder Migrationshintergrund mitmachen.



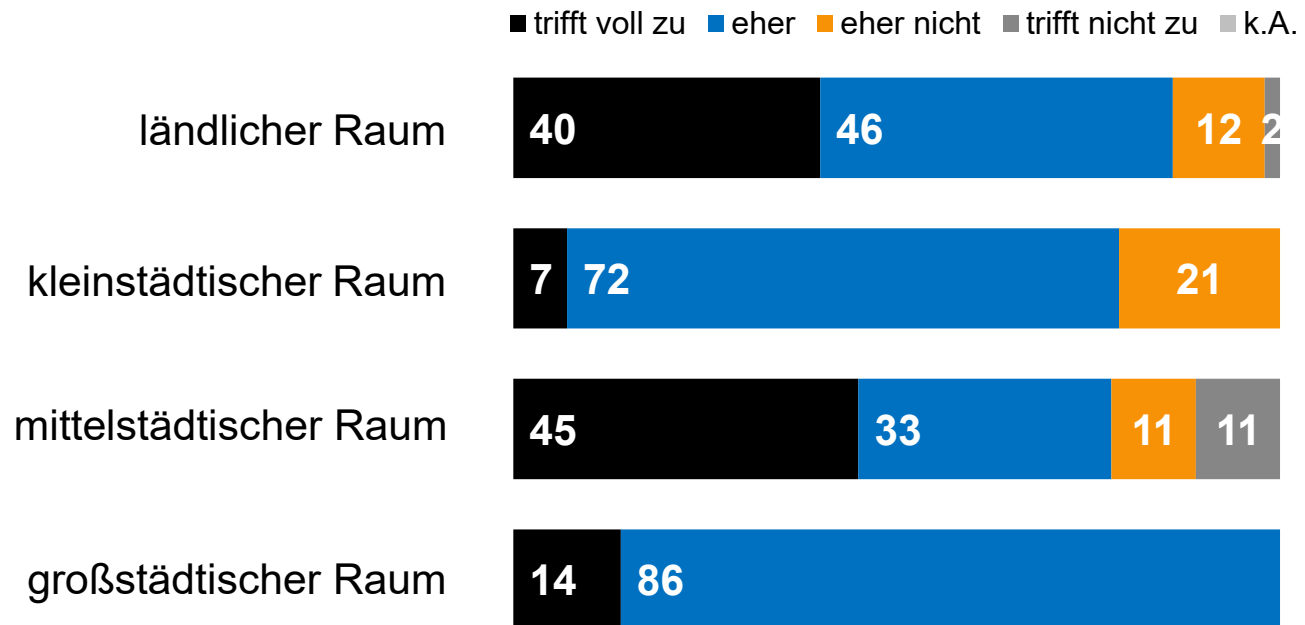
Wir brauchen mehr Männer in der Integrationsarbeit.



Im großstädtischen Raum ist der Wunsch nach Ehrenamtlichen mit Migrations- oder Fluchthintergrund besonders groß

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

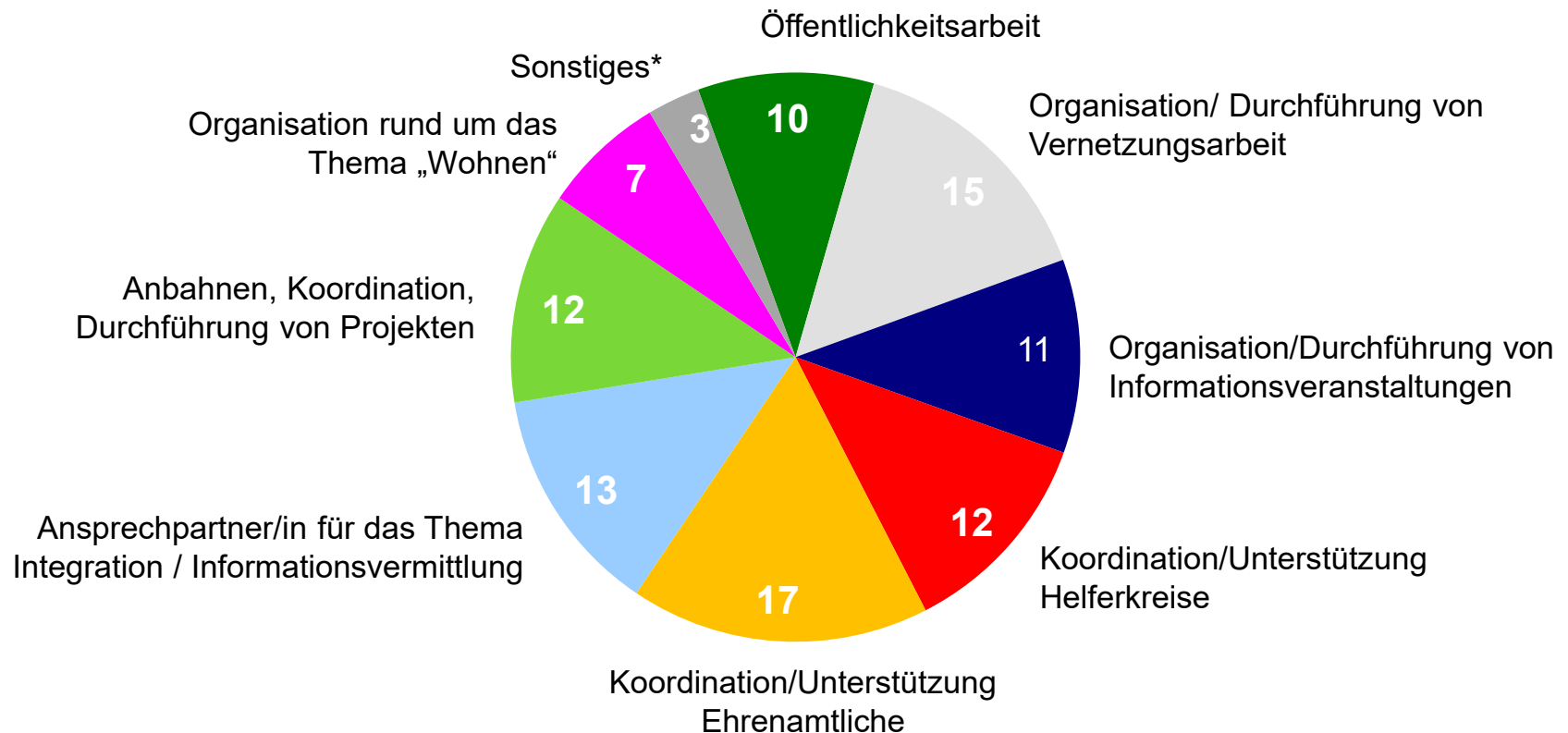
Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Integrationsarbeit?
Besonders bei den Ehrenamtlichen ist es wichtig, dass viele Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund mitmachen.



Ehrenamtskoordination und Vernetzung sind die umfangreichsten Tätigkeiten; die Arbeitsbereiche sind weit gefächert

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Auf welche Arbeitsbereiche teilt sich Ihre Arbeit auf?



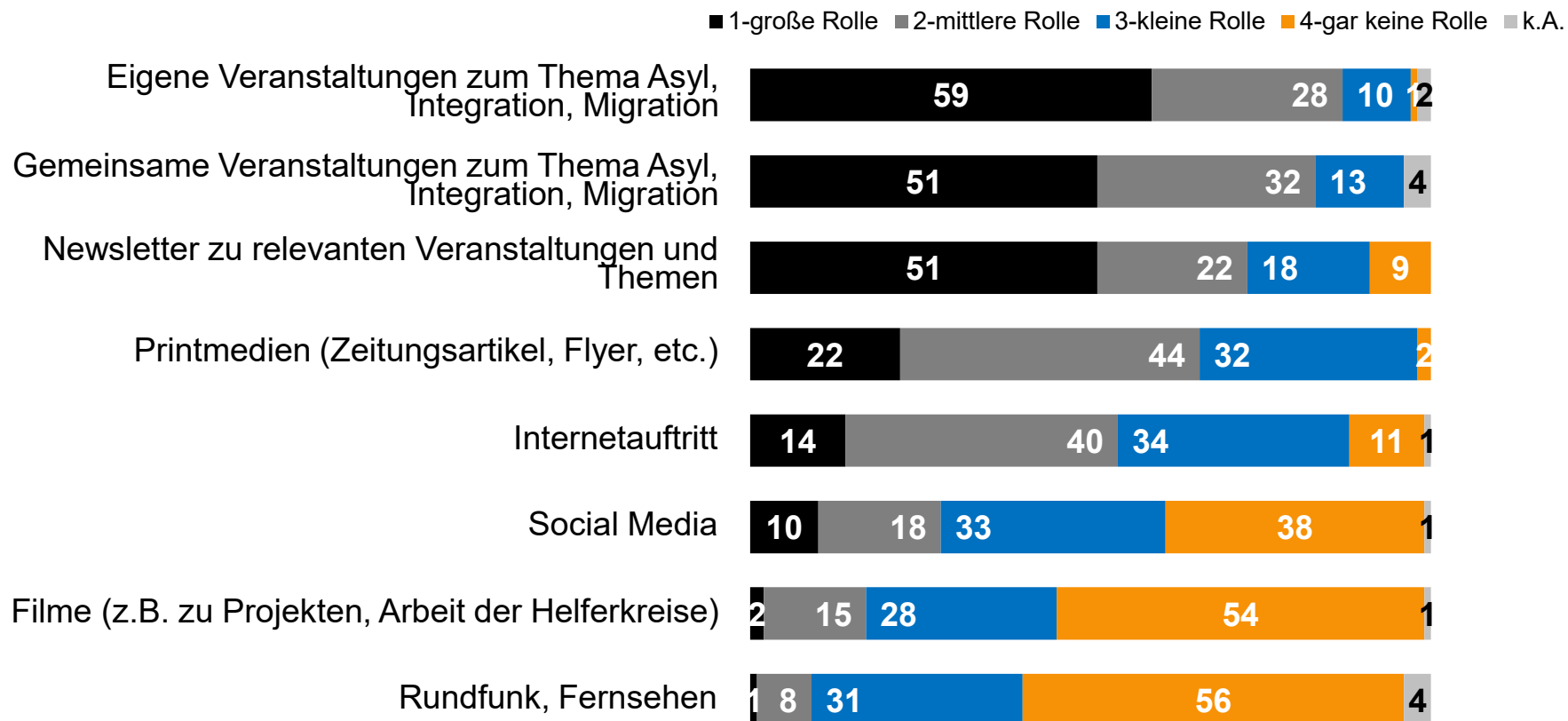
*Unter Sonstiges wurden in erster Linie Verwaltungstätigkeit, Dokumentation, finanzielle Abwicklung sowie der Austausch mit Kolleg*innen genannt



Veranstaltungen und Newsletter spielen die größte Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche Rolle spielen die folgenden Aktivitäten in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit?



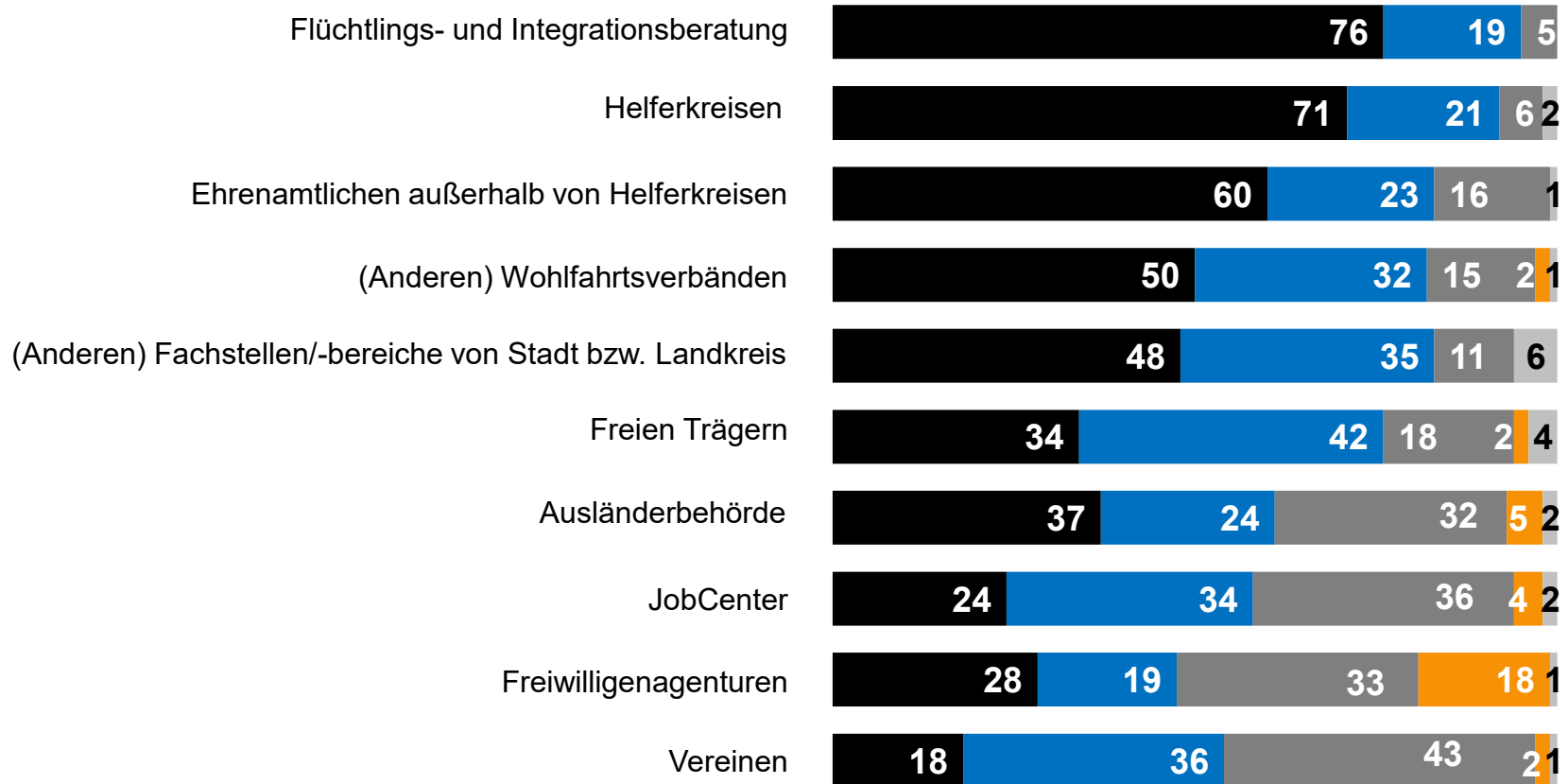
Die wichtigsten Netzwerkpartner (1)

Flüchtlings- und Integrationsberatung, Helferkreise und Ehrenamtliche

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Mit welchen Netzwerkpartnern arbeiten Sie zusammen? Mit ...

■ 1-ständig ■ 2-oft ■ 3-manchmal ■ 4-gar nicht ■ k.A.



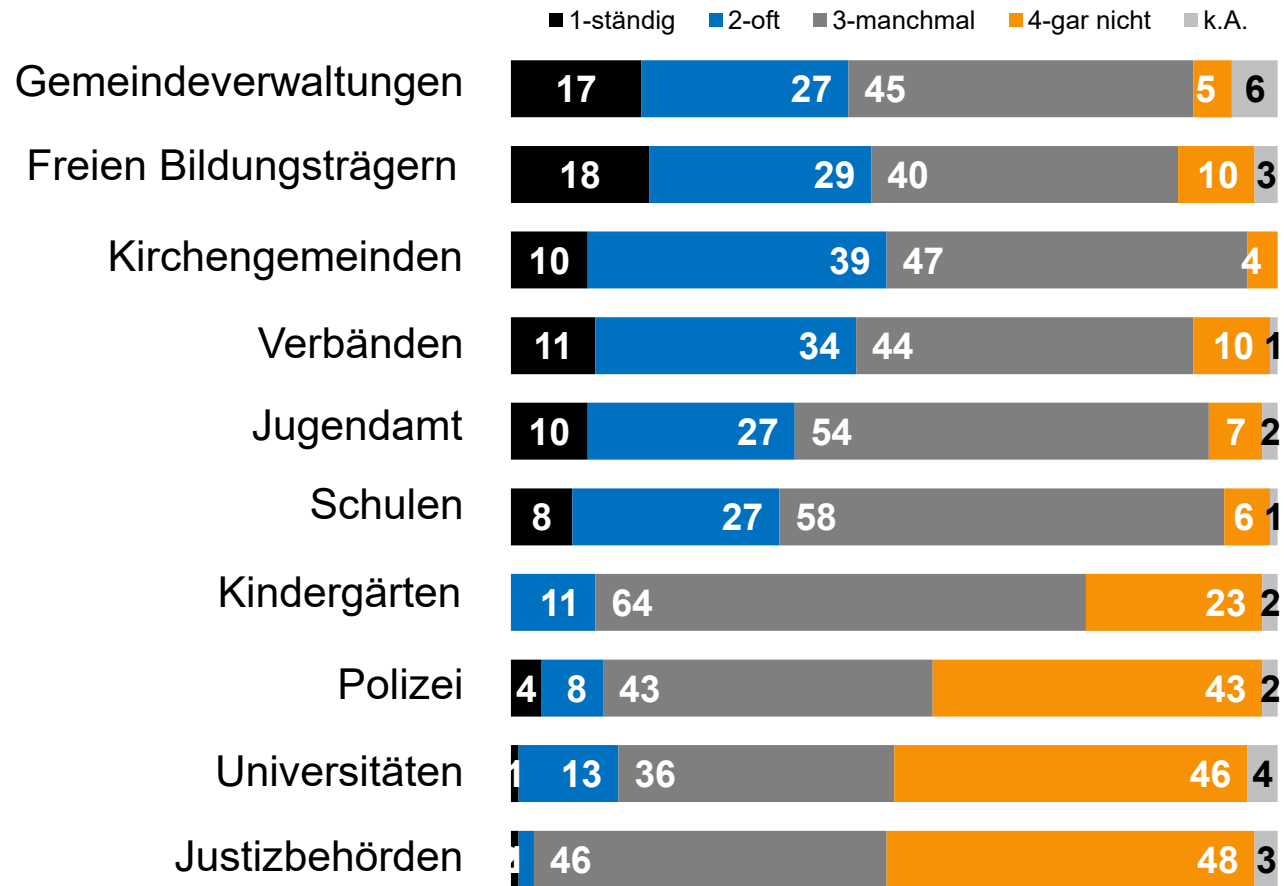
Die wichtigsten Netzwerkpartner (2)

Zu Justiz, Universitäten und Polizei der geringste Kontakt

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Mit welchen Netzwerkpartnern arbeiten Sie zusammen?

Mit ...



Die wichtigsten Netzwerkpartner (3)

Neben den zahlreichen bereits genannten Stellen wurden im Freifeld noch die folgenden zusätzlichen Netzwerkpartner genannt:

Gesundheitsamt, Volkshochschule, Migrantenorganisationen, Vertreter kommunaler Integrationsprojekte, Gremien (z.B. Runder Tisch) für Flucht-/Integrationsthemen, Jugendzentrum, Erziehungsberatung, Suchtberatung, Schwangerenberatung, Pro Familia, psychologische Fachkräfte, Quartiersmanagement, Mehrgenerationenhaus, Engagement global, Gleichstellungsstelle und Frühe Hilfen im LRA, Jugendmigrationsdienst und studentische Initiativen, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE), BAMF, IHK/HWK, Unternehmen, Kinderschutzbund



Helferkreise und Ehrenamtliche werden weniger, die Koordination von Ehrenamtlichen außerhalb der Helferkreise wird wichtiger

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche strukturellen Veränderungen im Ehrenamt beobachten Sie?

Stimme ... zu

■ 1-voll ■ 2-eher ■ 3-eher nicht ■ 4-nicht ■ k.A.

Anzahl der Helferkreise bzw. Anzahl der Ehrenamtl. in den Helferkreisen geht zurück.



Zunehmendes Engagement von Ehrenamtlichen außerhalb der Helferkreise erfordert einen höheren Koordinationsbedarf.



Helferkreise haben sich auf niedrigerem Niveau mit bestehenden Strukturen stabilisiert.



Die aufgebauten und gepflegten Strukturen ermöglichen es, Organisation /Größe der Helferkreise dem Bedarf anzupassen.

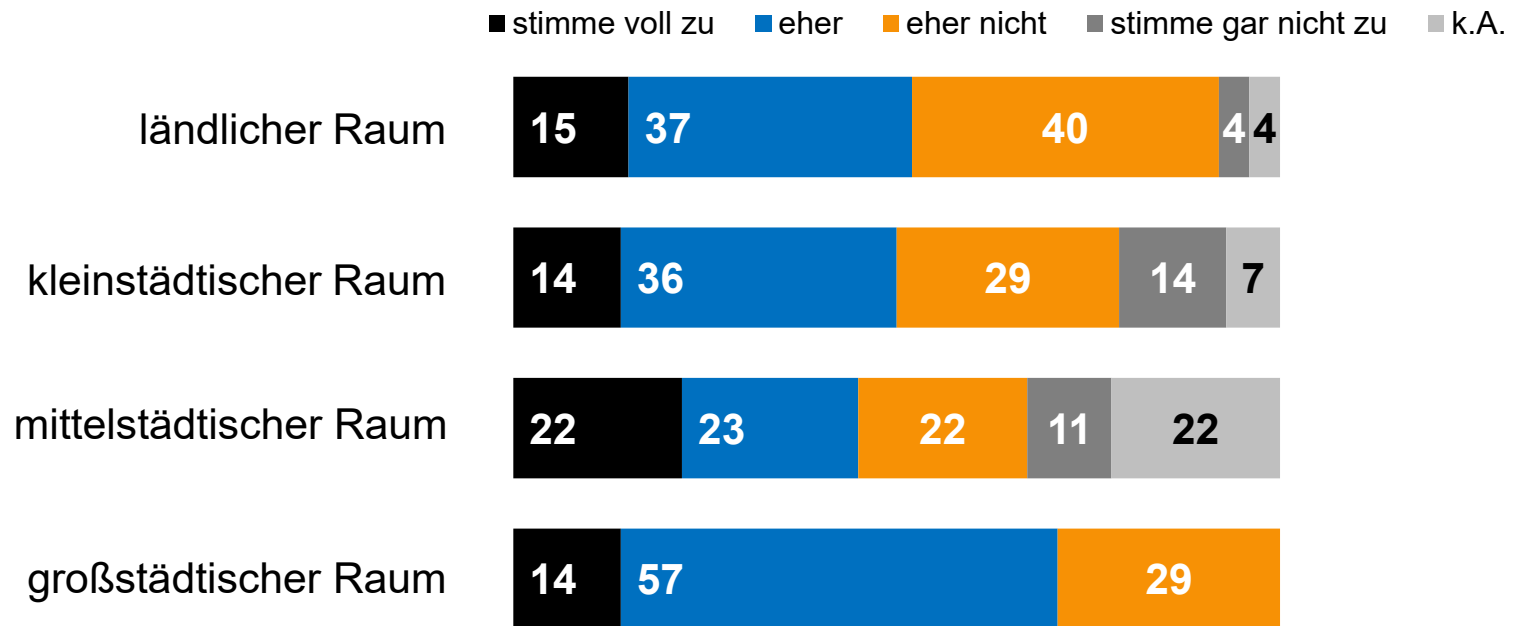


In großen Städten scheinen die Strukturen mehr Flexibilität zu bieten

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche strukturellen Veränderungen in bürgerschaftlichem Engagement/ Ehrenamt beobachten Sie?

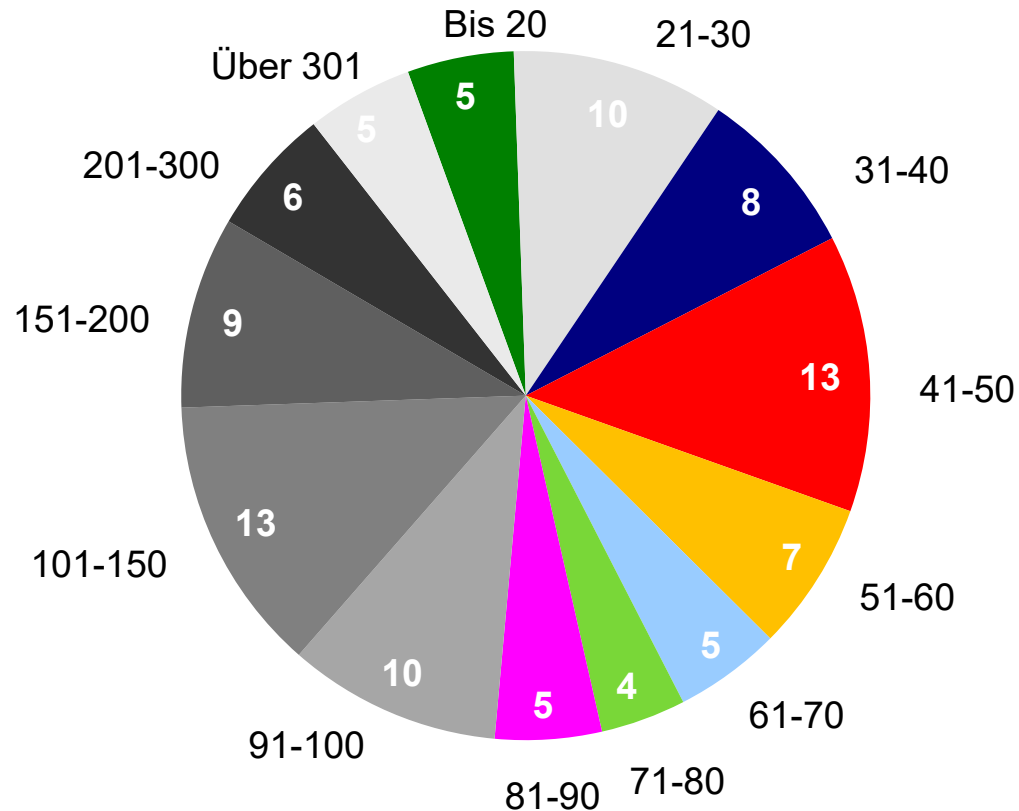
Die aufgebauten und gepflegten Strukturen ermöglichen es, Organisation und Größe der Helferkreise dem jeweiligen Bedarf anzupassen.



Enorme Bandbreite der Anzahl betreuten Freiwilligen

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Mit wie vielen Freiwilligen arbeiten Sie derzeit regelmäßig zusammen?

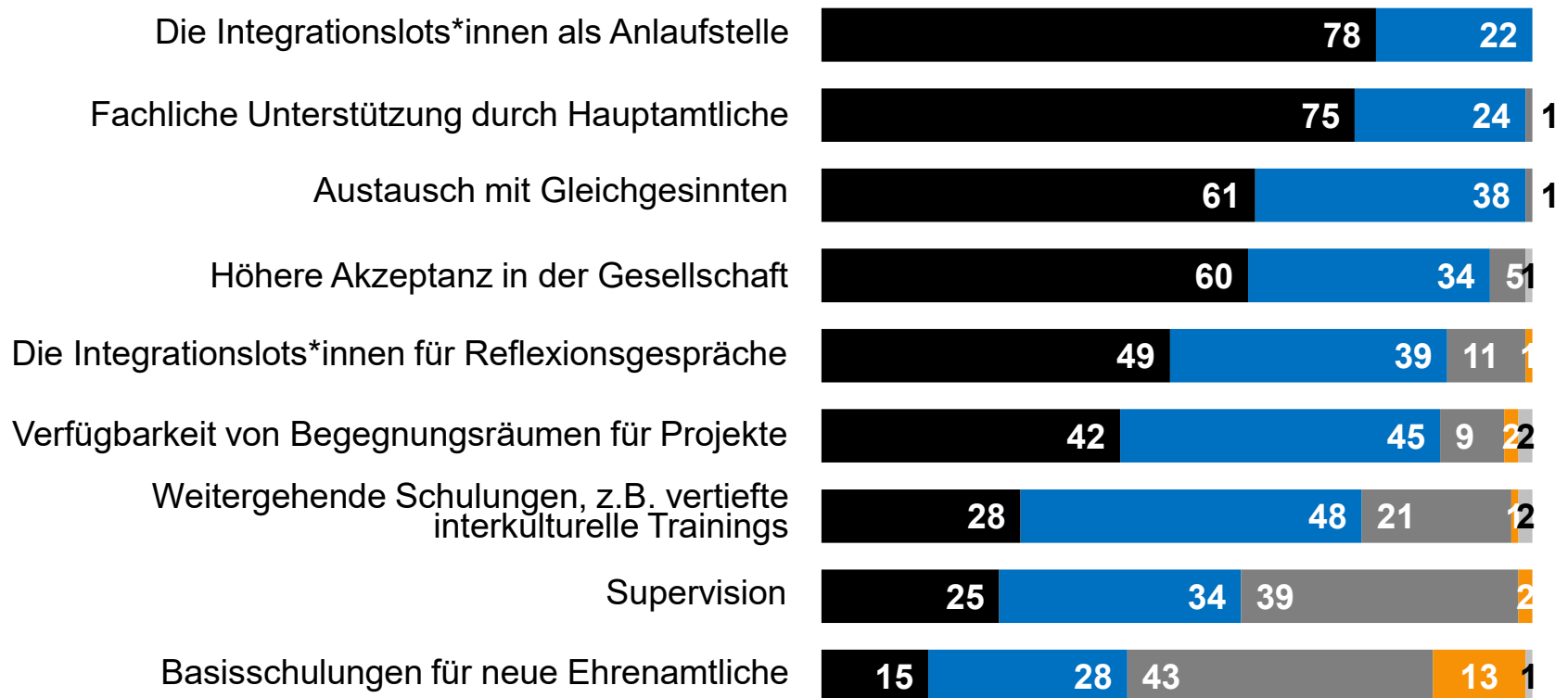


Ehrenamtliche brauchen in erster Linie die Integrationslots*in als Anlaufstelle und eine hauptamtliche Unterstützung

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche Unterstützung brauchen die Ehrenamtlichen heute?

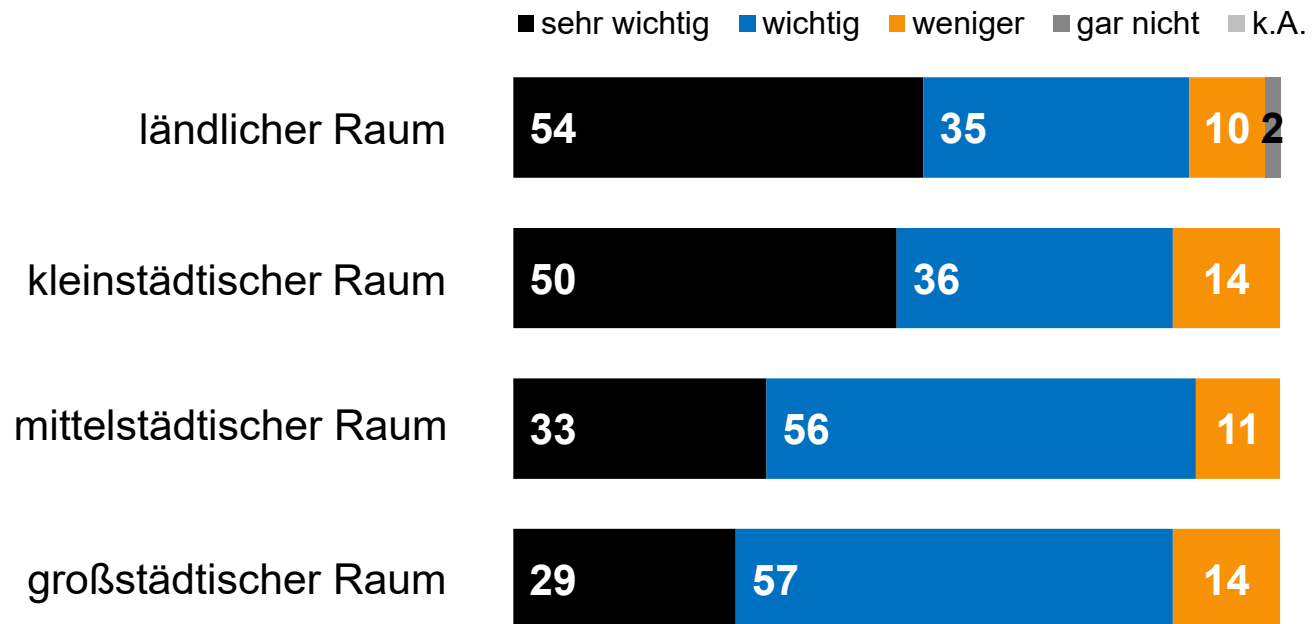
■ 1-sehr wichtig ■ 2-wichtig ■ 3-weniger wichtig ■ 4-gar nicht wichtig ■ k.A.



Im ländlichen und kleinstädtischen Raum sind die Integrationslots*innen als Anlaufstelle von besonderer Wichtigkeit

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

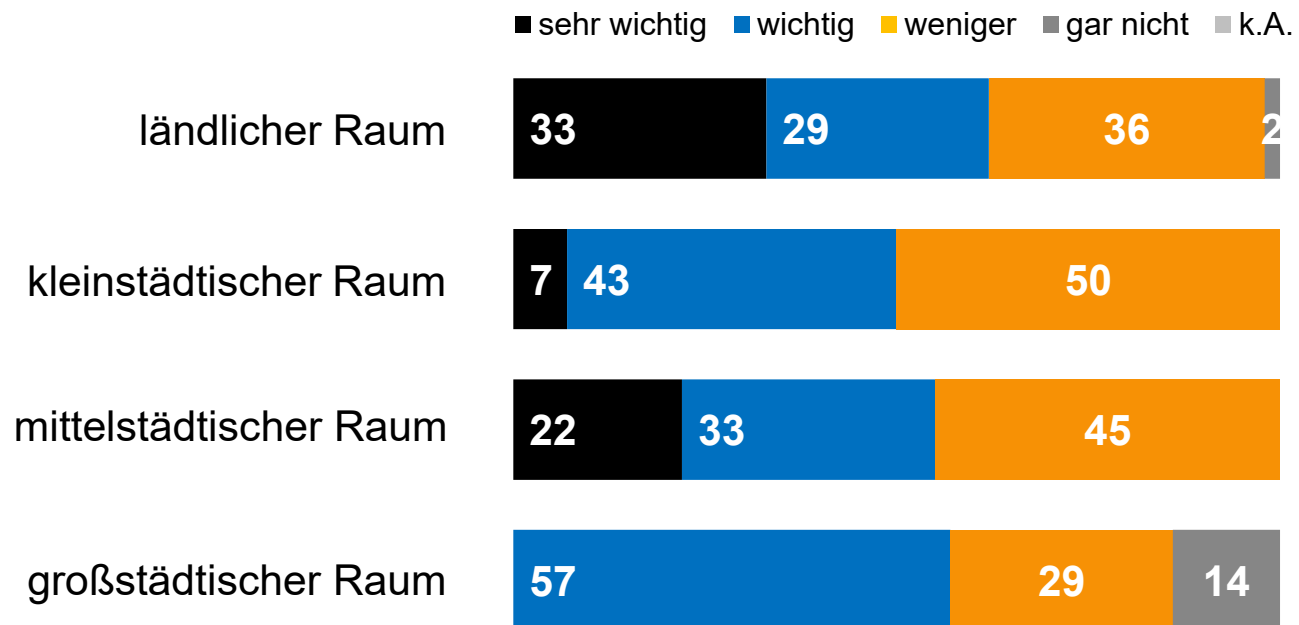
Welche Unterstützung brauchen die Ehrenamtlichen heute?
*Die Integrationslots*innen als Anlaufstelle*



Im ländlichen Raum scheint Supervision wichtiger zu sein als in den Städten

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

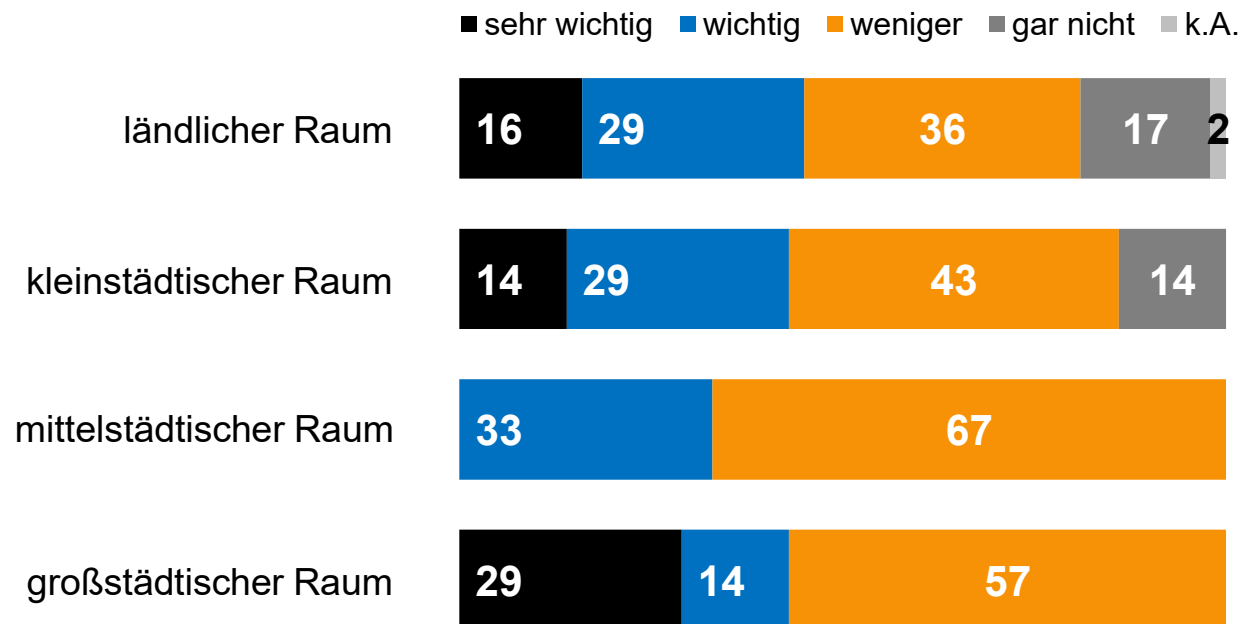
Welche Unterstützung brauchen die Ehrenamtlichen heute?
Supervision



Im großstädtischen Raum scheint es einen größeren Bedarf nach Basisschulungen zu geben

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche Unterstützung brauchen die Ehrenamtlichen heute?
Basisschulungen für neue Ehrenamtliche

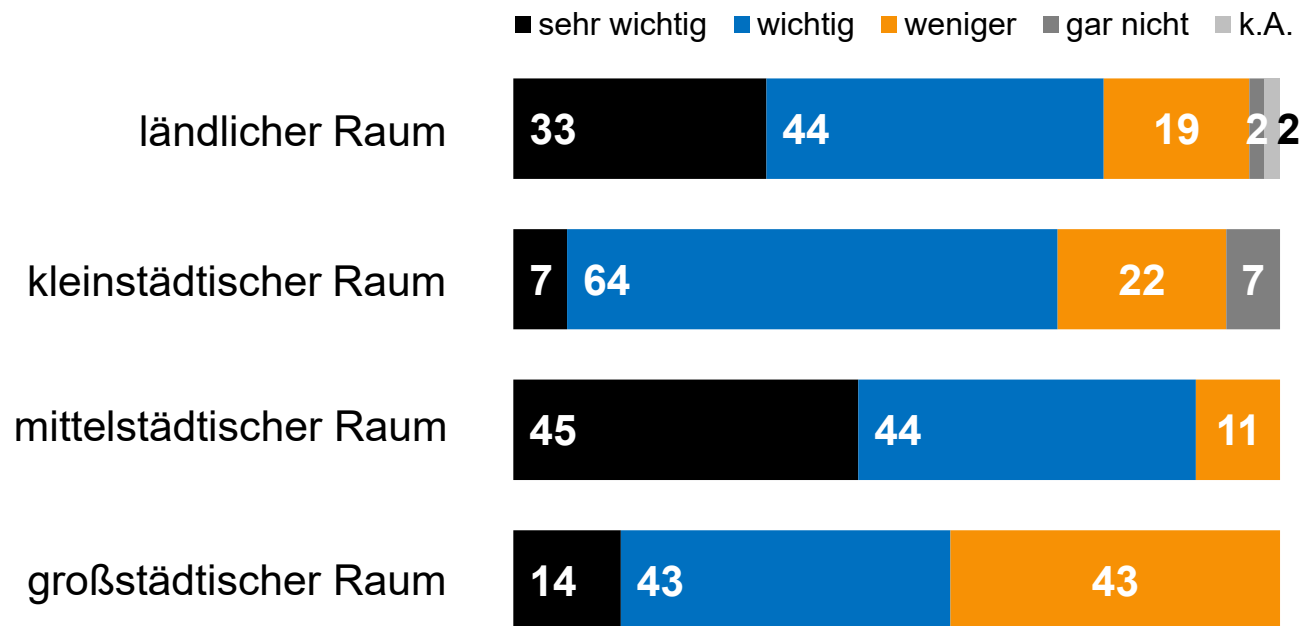


Im mittelstädtischen Raum sind weitergehende Schulungen besonders wichtig

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche Unterstützung brauchen die Ehrenamtlichen heute?

Weitergehende Schulungen, z.B. vertiefte interkulturelle Trainings



Breites Spektrum an Tätigkeiten bei den Ehrenamtlichen

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche Tätigkeiten nehmen die Ehrenamtlichen heute wahr?



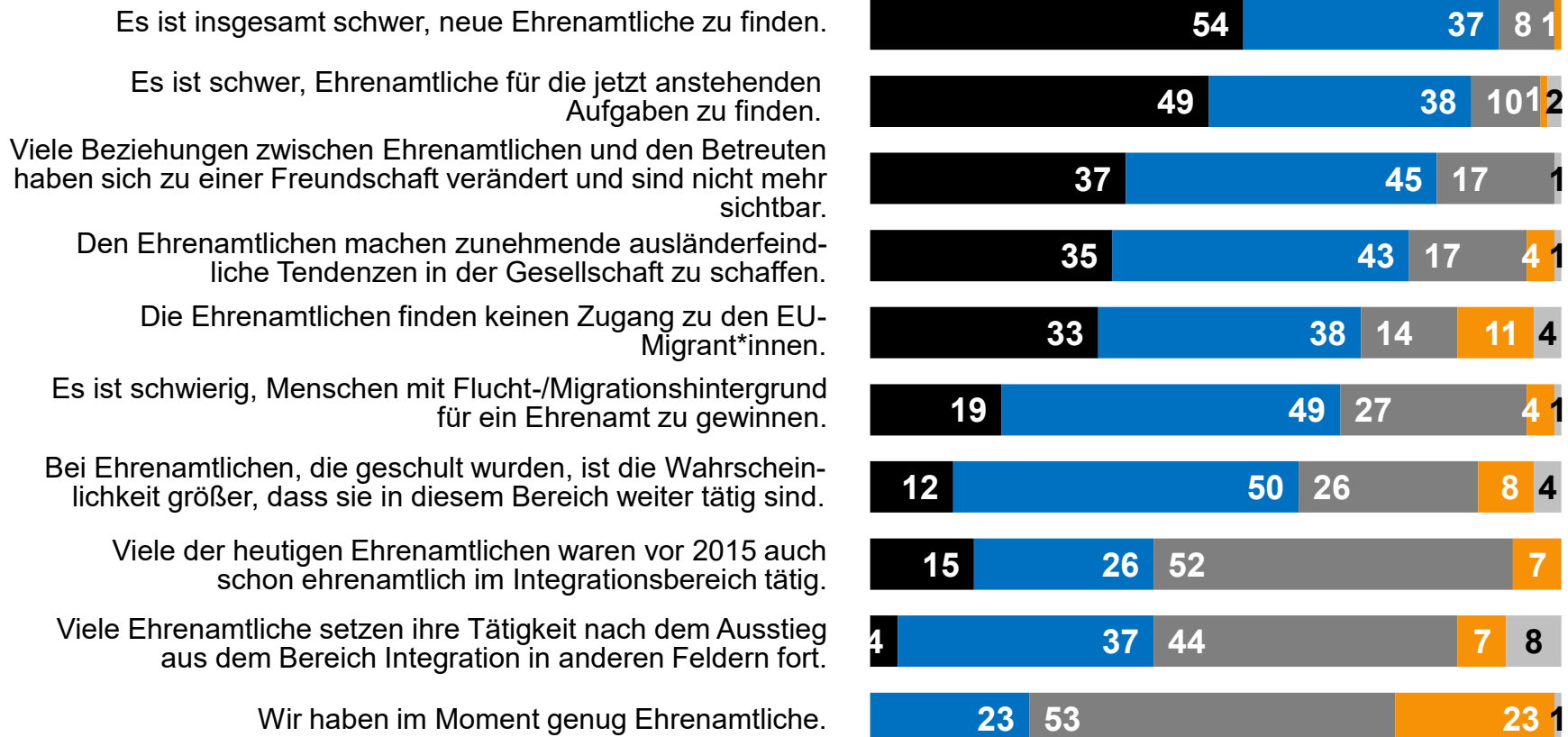
Es ist schwer, neue Ehrenamtliche zu finden; drei Viertel der Befragten haben nicht genug freiwillige Helfer

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Herausforderungen im Freiwilligenmanagement

Stimme ... zu

■ 1-voll ■ 2-eher ■ 3-eher nicht ■ 4-nicht ■ k.A.

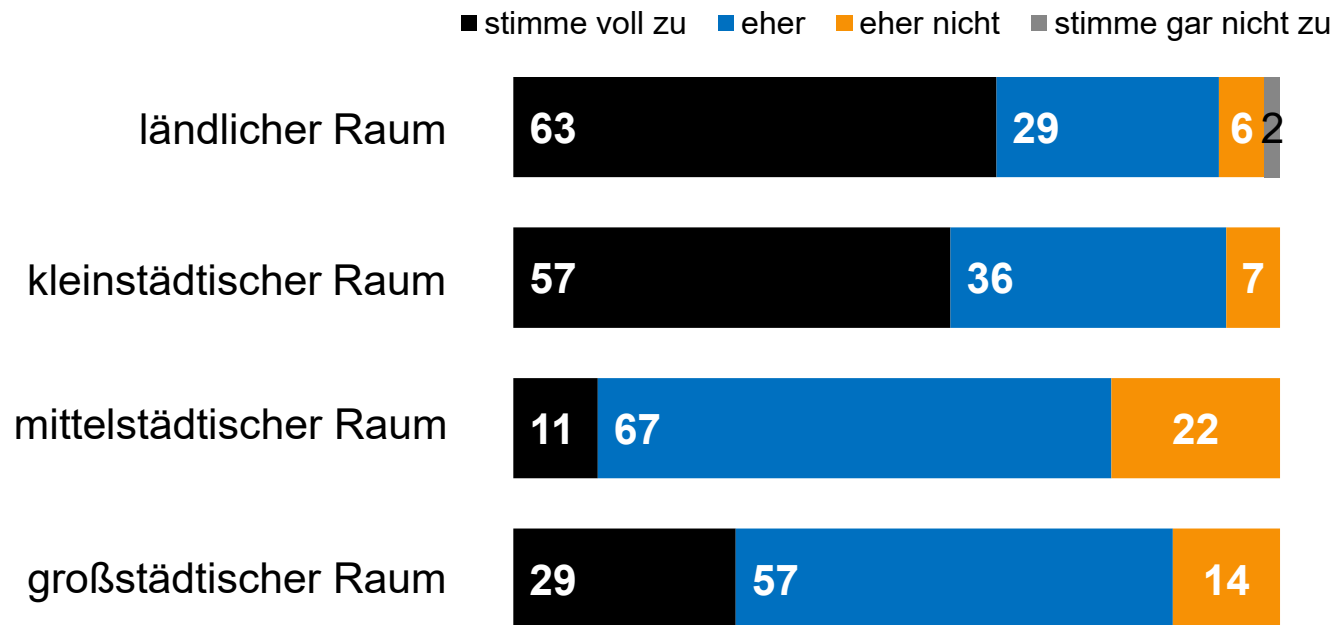


Im ländlichen und kleinstädtischen Raum scheint es besonders schwer zu sein, Ehrenamtliche zu finden

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Herausforderungen im Freiwilligenmanagement

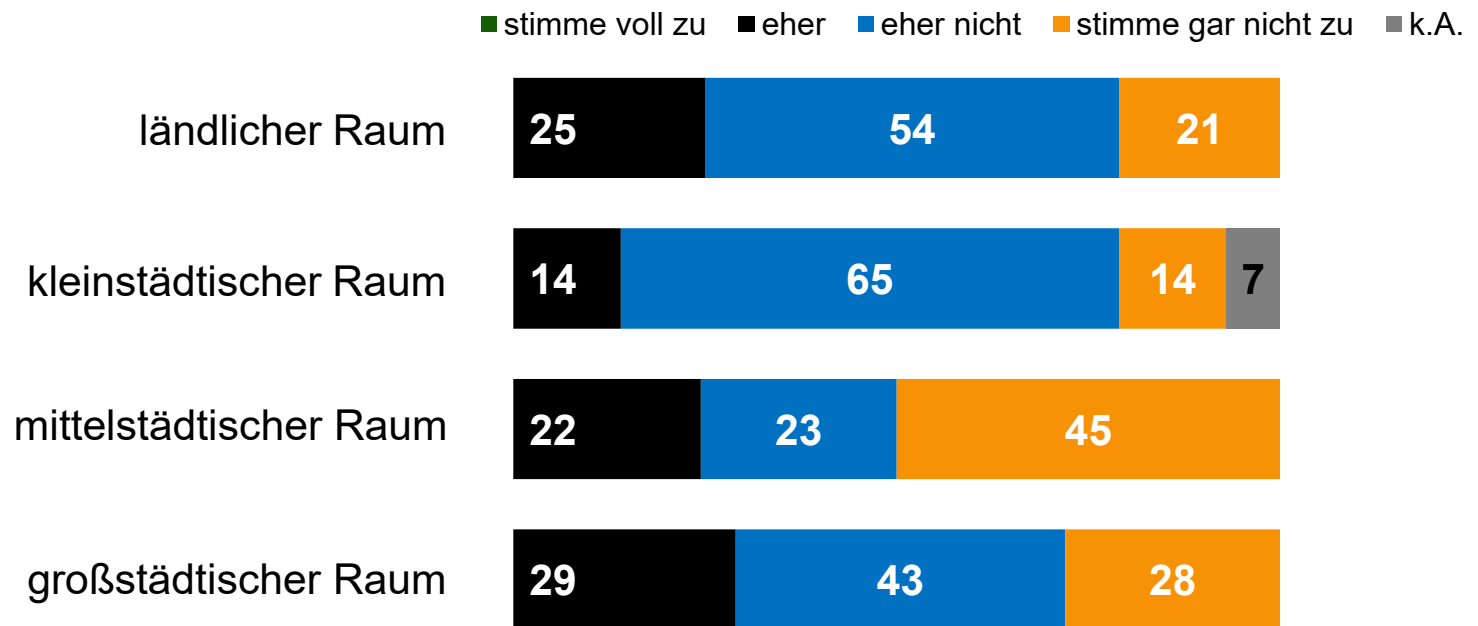
Es ist insgesamt schwer, neue Ehrenamtliche zu finden.



Besonders im mittelstädtischen Raum fehlen Ehrenamtliche

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Herausforderungen im Freiwilligenmanagement
Wir haben im Moment genug Ehrenamtliche.

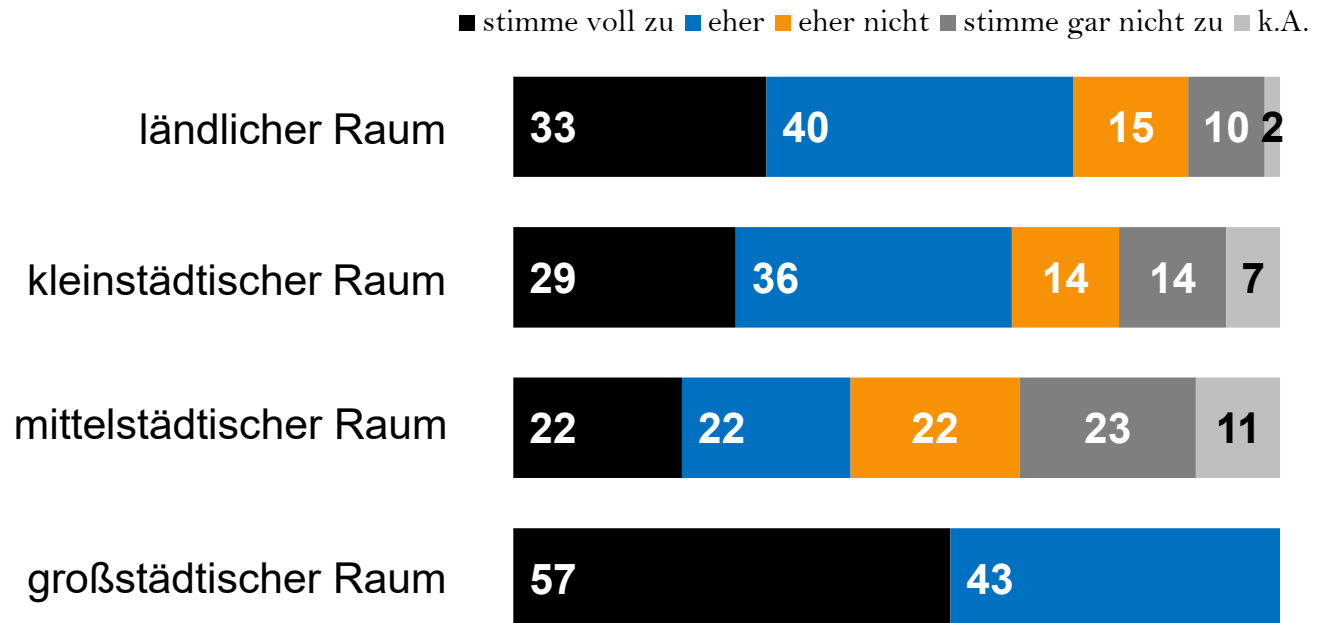


Der Zugang zu EU-Migrant*innen ist in Großstädten besonders schwierig

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Herausforderungen im Freiwilligenmanagement

*Die Ehrenamtlichen finden keinen Zugang zu den EU-Migrant*innen.*

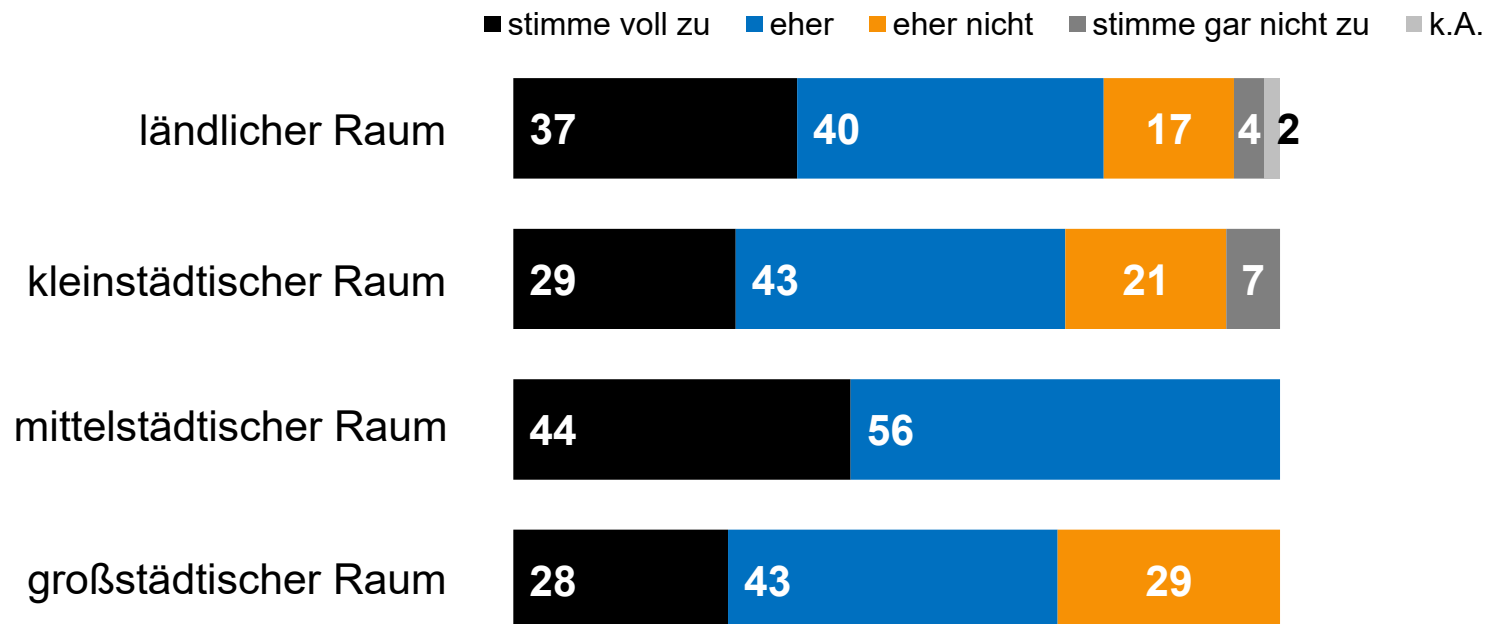


Ausländerfeindliche Tendenzen in der Gesellschaft machen den Ehrenamtlichen im mittelstädtischen Raum besonders stark zu schaffen

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Herausforderungen im Freiwilligenmanagement

Den Ehrenamtlichen machen zunehmende ausländerfeindliche Tendenzen in der Gesellschaft zu schaffen.



Welche Art von Aktivitäten haben sich im Rahmen der Integrationsarbeit Ihrer Ehrenamtlichen besonders bewährt?

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern, Auswertung der offenen Frage

Treffs, Cafés, Begegnungsräume! (Aber auch: Persönliche Begleitung über lange Zeit und Peer Groups/Communities zur Informationsweitergabe)

**Niedrig-
schwellig!!!**

**Offen für
alle!!!**

Informell – locker –
ungezwungen –
unverbindlich – ohne
Anmeldung

Unterhaltend –
gesellig – **Freude!!**

Geschützter
Raum –
regelmäßig –
kostenlos –
vertrauensvoll

Persönlich –
individuell –
freundschaftlich –
wertschätzend –
herzlich

Bietet
Gelegenheitsstruk-
turen, ist lehrreich
und vernetzend

**Großes
Informations- und
Unterstützung-
spektrum !!!**

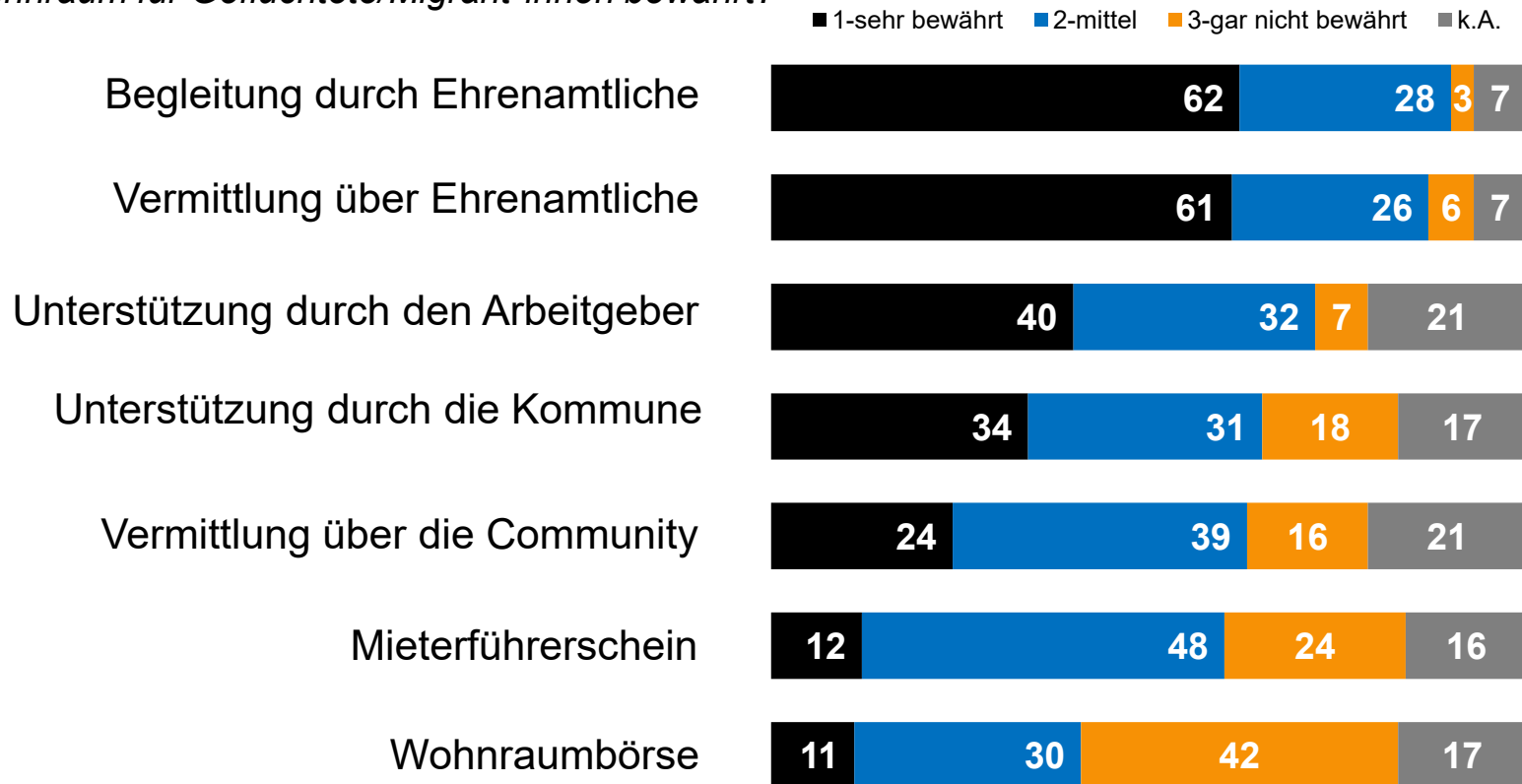
Entlastend –
stärkend –
motivierend



Bei der Wohnungssuche hat sich die Unterstützung durch Ehrenamtliche besonders bewährt

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

*Welche Ansätze haben sich bei der Suche nach Wohnraum für Geflüchtete/Migrant*innen bewährt?*



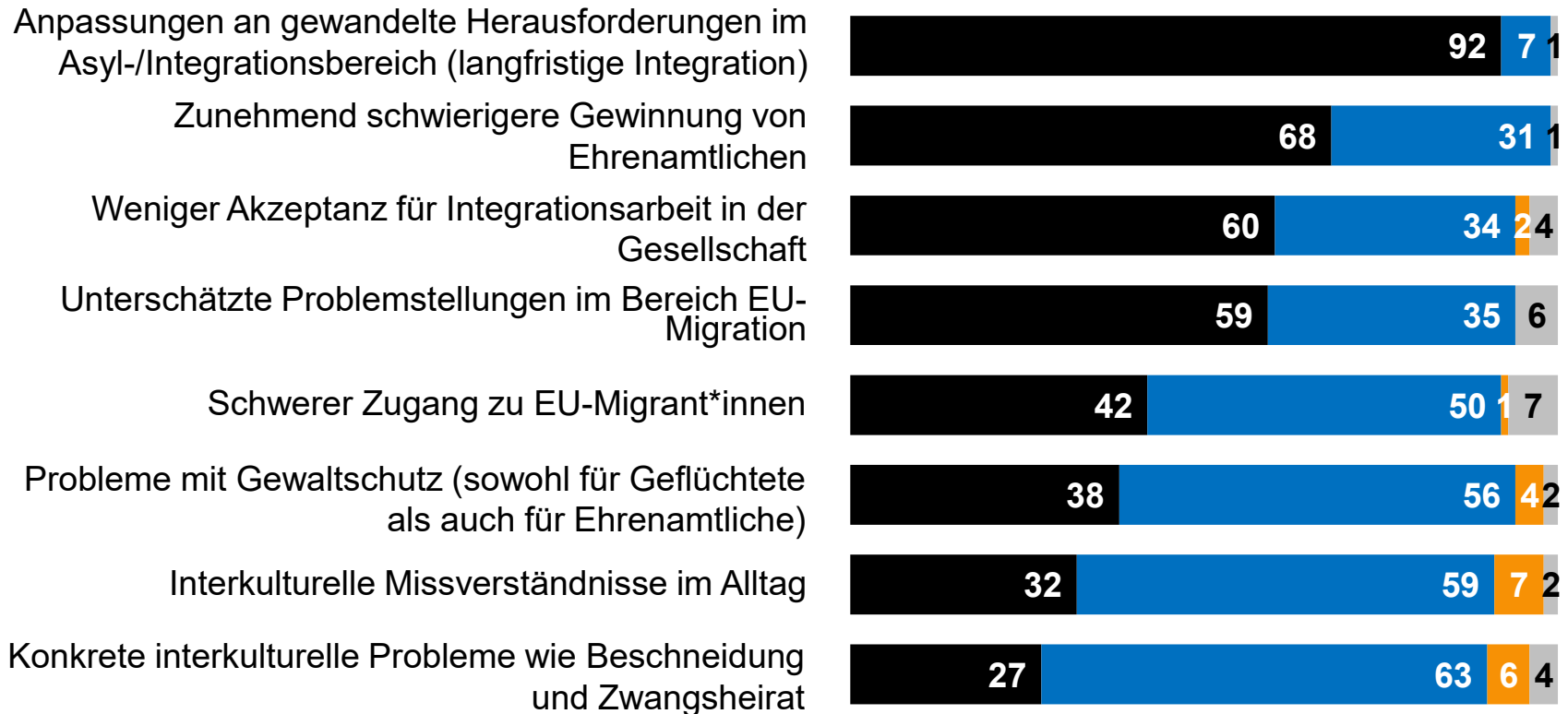
In Zukunft müssen sich die Integrationslots*innen in erster Linie den gewandelten Herausforderungen im Integrationsbereich stellen

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Welche Herausforderungen erwarten Sie in Zukunft?

Herausforderungen ...

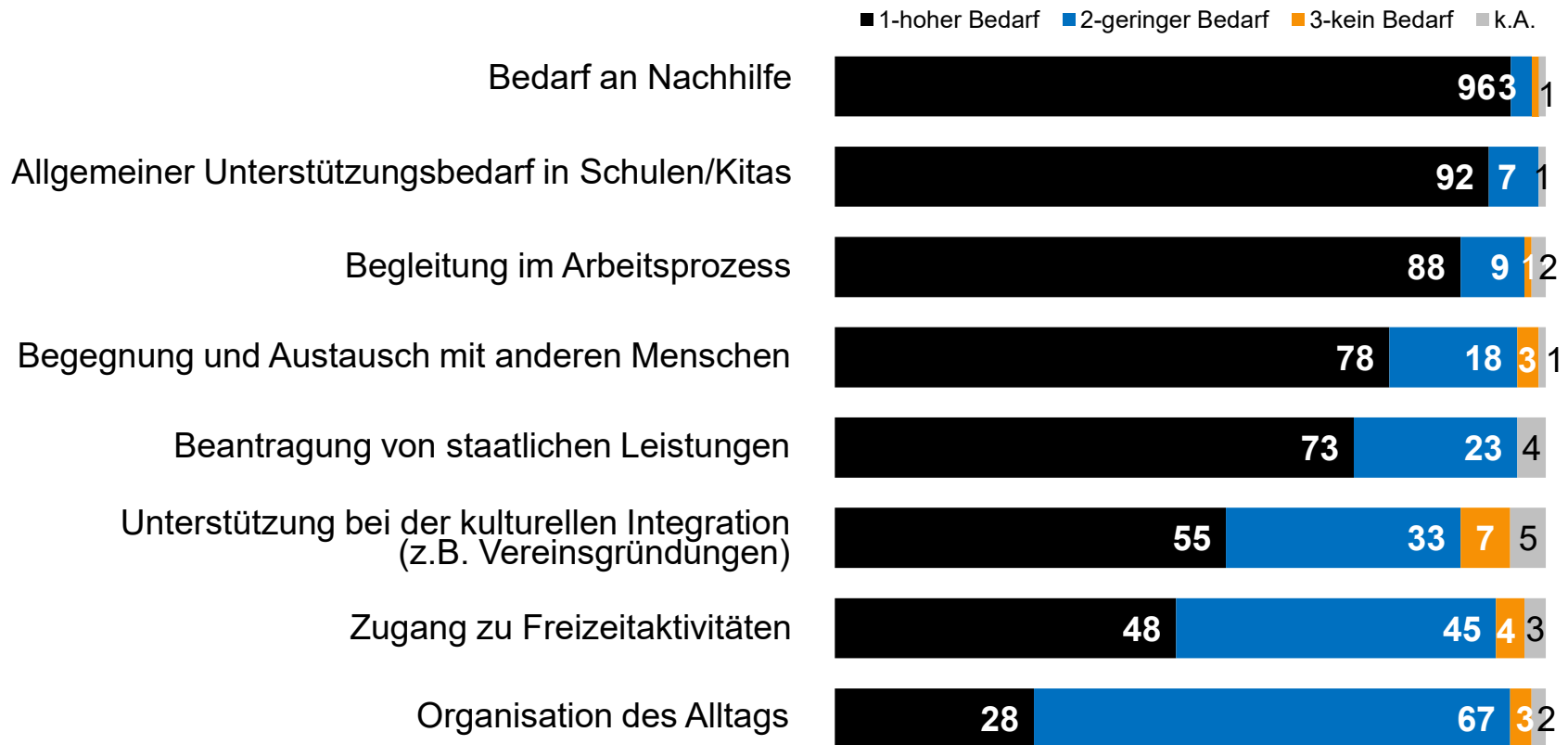
■ 1-werden größer ■ 2-bleiben gleich ■ 3-werden weniger ■ k.A.



Es wird erwartet, dass Schule und Arbeit die größten Herausforderungen im Integrationsbereich sein werden

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

*Welche spezifischen Bedarfe erwarten Sie seitens der Migrant*innen durch die gewandelten Herausforderungen im Asyl-/Integrationsbereich?*



Müssen die Förderrichtlinien ergänzt werden?

(Befragung der Integrationslots*innen in Bayern, Mehrfachnennungen möglich, offene Frage)

Die Rückmeldungen auf diese Frage und auf die Ergänzungen im Freifeld zeigen folgende Ergebnisse:

- 28 Personen können gut mit der bestehenden Förderrichtlinie arbeiten
- 12 Personen wünschen sich höhere Referent*innenhonorare
- 9 Personen wünschen sich eine Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche (Fahrtkosten, externe Schulungen) und Mittel zur Unterstützung von Ehrenamtlichen
- 7 Personen hätten gerne langfristige Stellen/Förderung und dadurch mehr Planungssicherheit
- 7 Personen haben den Wunsch nach direkter Betreuung/Unterstützung von Geflüchteten und niedrigschwelliger Projektarbeit
- 4 Personen wünschen sich mehr Flexibilität in der Finanzierung



Die Integrationslots*innen halten alle Informationen des Ministeriums für (sehr) wichtig

Befragung der Integrationslots*innen in Bayern (N=82, Angaben in %)

Das Ministerium unterstützt Sie durch die Bereitstellung von Informationen. Wie wichtig sind diese für Ihre Arbeit?

